

Anlage 3

Verwendungsnachweis einer Zuwendung zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität im Saarland Teil - Barrierefreiheit

(VN-NMOB - Barrierefreiheit)

(als PDF-Datei oder in schriftlicher Form einreichen)

- Zwischenverwendungsnachweis Nr. ____ Schlussverwendungsnachweis

1. Zuwendungsempfänger*in

- Städte, Gemeinden, Landkreise.

Name des/der Zuwendungsempfänger*in:		
PLZ:	Ort:	Straße:
Ansprechpartner*in		
Telefon:	Fax:	
E-Mail:		
Bezeichnung des Kreditinstituts:		
IBAN:		

2. Bewilligte Zuwendung

Bewilligende Stelle: _____

Vorzeitiger Maßnahmebeginn genehmigt am _____

Höhe der Zuwendung (€): _____ EUR

Datum und Aktenzeichen des Zuwendungsbescheids: _____

In Anspruch genommener Betrag (€): _____ EUR

3. Projektlaufzeit

4. Sachbericht und weitere Dokumentationen

- eingehende Darstellung der Durchführung der Maßnahme, Bauzeiten usw. (ggf. gesondertes Blatt),

<ul style="list-style-type: none"> - die Vergabeunterlagen (Bekanntmachung, Niederschrift über (Er)Öffnung der Angebote, Hauptangebot des Auftragnehmers, Vergabevermerk, Wertungsbericht, Auftragsschreiben), - die entsprechenden Rechnungen mit Zahlungsnachweisen sowie die Abnahmeprotokolle, - die ausgefüllte Checkliste* „Barrierefreiheit“ mit Lichtbildern (und eventuell Videos über die Bedienung der Haltestelle) nach Abschluss der Maßnahme, - Nachweis, dass der ZPS innerhalb von 2 Wochen über die Fertigstellung der Baumaßnahme informiert wurde, - Publizitätsnachweis. <p>*Die Blanko-Checklisten werden unter folgendem Link zur Verfügung gestellt: https://www.saarland.de/mukmav/DE/portale/verkehr/informationen/mobilitaetsfoerderung/nmob/nmob_barrierefreiheit/nmob_barrierefreiheit.html</p>

5. Zahlenmäßiger Nachweis

Gesamtausgaben der Maßnahme (€): _____ EUR

Zuwendungsfähige Kosten (€) _____ EUR

5.1. Einnahmen

Einnahmen nach	Lt. Zuwendungsbescheid	Lt. Abrechnung
	EUR	EUR
a) Leistungen Dritter, ohne öffentliche Förderung		
b) Beantragte / Bewilligte öffentliche Förderung außerhalb der RL-NMOB		
c) Eigenanteil		
d) Beantragte Förderung		
Summe		

5.2. Ausgaben

Ausgaben nach	Lt. Zuwendungsbescheid		Lt. Abrechnung	
	Insgesamt	Davon zuwendungsfähig	Insgesamt	Davon zuwendungsfähig
	EUR	EUR	EUR	EUR
Summe				

5.3. Zwischenverwendungsnachweise

Ggf. Datum bereits eingereicherter Zwischenverwendungsnachweise:

Nr. _____ Datum: _____

Nr. _____ Datum: _____

Nr. _____ Datum: _____

Nr. _____ Datum: _____

6. Bestätigung der DIN Konformität der durchgeführten Baumaßnahmen

Die rechtliche Verpflichtung zur vollständigen Barrierefreiheit wird durch allgemein anerkannte und geltende Regeln der Technik sowie weitere aktuelle Regelwerke und Veröffentlichungen konkretisiert. Im Wesentlichen sind derzeit zu berücksichtigen:

- E- DIN 18040-3: Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen – Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum
- DIN 32984: Bodenindikatoren im öffentlichen Raum
- DIN 32975: Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum zur barrierefreien Nutzung.

Hiermit bestätige ich, dass die beim Verwendungsnachweis eingereichten Unterlagen den o.g. rechtlichen Bedingungen zur Erreichung der vollständigen Barrierefreiheit meiner Baumaßnahme entsprechen.

- DIN-Normen wurden bei der durchgeführten Baumaßnahme berücksichtigt
- DIN-Normen wurden bei der durchgeführten Baumaßnahme **nicht** berücksichtigt

7. Erklärung des/der Zuwendungsempfänger*in

Es wird erklärt, dass

- die in den Plänen enthaltenen Angaben mit der Örtlichkeit übereinstimmen,
- die ggf. bauaufsichtlichen und sonstigen Bedingungen und Auflagen beachtet,
- die vorgeschriebenen Prüfungen bzw. Gebrauchsabnahmen durchgeführt, die Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden und die Angaben über die Maßnahme, ihre Ausgaben und die Finanzierung vollständig und belegt sind,
- 95% der Mittel bis Ende des Bewilligungszeitraumes abgerufen wurden.
- Meldung ZPS

Zu ihrer Nachprüfung stehen die im Zuwendungsbescheid genannten Unterlagen einschließlich Rechnungen mit Belegen zur Verfügung.

_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift

8. Ergebnis der Prüfung durch die baufachliche Prüfbehörde

Der Verwendungsnachweis wurde baufachlich geprüft. Auf Grund stichprobenweiser Überprüfung der Bauausführung und der Rechnungsbelege wird die Übereinstimmung der Angaben im Verwendungsnachweis mit der Baurechnung und mit der Örtlichkeit bescheinigt. Auf den besonderen Vermerk (vgl. Nummer 7 der ZBau) nehme ich Bezug.	
_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift

9. Ergebnis der Prüfung durch die Bewilligungsbehörde

Der Verwendungsnachweis wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft. Es ergeben sich keine / die aus der Anlage ersichtlichen (Nichtzutreffendes bitte streichen) Beanstandungen.	
_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift

_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift

Katalog DIN-Konformität der Baumaßnahme

– Richtlinie NMOB-Barrierefreiheit –

Stand April 2024

Aktenzeichen (falls vorhanden)	-----		
Gemeinde	-----	Gemeindeteil	-----
Name der Haltestelle (Bezeichnung nach Saarfahrplan)	-----	Fahrtrichtung	-----
Ortslage	<input type="checkbox"/> innerorts <input type="checkbox"/> außerorts	<input type="checkbox"/> mit besonderem Bedarf (nahe Krankenhaus, Altenheim, Einrichtung für Menschen mit Behinderung usw.)	
Haltestellenform	<input type="checkbox"/> Buskap <input type="checkbox"/> Fahrbahnrand <input type="checkbox"/> Busbucht <input type="checkbox"/> andere, nämlich -----		
Ausbaulänge Haltestelle	----- Meter		
max. Höhe der Haltekante	<input type="checkbox"/> 22 cm <input type="checkbox"/> 18 cm <input type="checkbox"/> 16 cm <input type="checkbox"/> differenzierte Höhe		
Ausbaulänge Haltekante (Busbord, maximale Höhe)	<input type="checkbox"/> über die gesamte Länge <input type="checkbox"/> verkürzter Ausbau (9,00 m) <input type="checkbox"/> Kissen (5,00 m) <input type="checkbox"/> andere Länge: ----- Meter		
Breite der Wartefläche	----- Meter		
Bedienende Fahrzeuge	<input type="checkbox"/> Gelenkbus <input type="checkbox"/> Dreiachser (15 m) <input type="checkbox"/> Solobus (ca. 12 m) <input type="checkbox"/> Midibus (ca. 10 m) <input type="checkbox"/> Kleinbus (8+1 Sitzplätze) <input type="checkbox"/> Kleinbus (mehr als 8+1 Sitzplätze)		
Anzahl Türen (maßgebendes Fahrzeug)	<input type="checkbox"/> 3 Türen <input type="checkbox"/> 2 Türen		
Bedienungshäufigkeit	----- Abfahrten je Stunde bzw. ----- Abfahrten am Tag (wenn kein Taktfahrplan)		
Bedienung durch (Verkehrsunternehmen)	-----		

Hinweise zur Bearbeitung des Katalogs „DIN-Konformität der Baumaßnahme“

1	Die Checkliste ist in 10 Teilbereiche (= Tabellenüberschriften) untergliedert.
2	Den einzelnen Teilbereichen sind jeweils Qualitätsziele zugeordnet. Qualitätszielen sind Anforderungen zugeordnet. Die Anforderungen eines Teilbereichs sind erfüllt, wenn alle Qualitätsziele erfüllt sind, d. h., das runde Markierungsfeld („Kästchen“) in der letzten Spalte mit einem Haken versehen ist.
3	Ist eine Spalte auf der rechten Seite mit einer gestrichelten Linie umrandet, besteht eine Entweder-ODER-Abfrage für die Anforderung (siehe Nr. 4 und Nr. 5).
4	Ist die einzelne Anforderung erfüllt (bzw. das Element ist nicht vorhanden), wird direkt im Kästchen „Anforderungen“ (bzw. „Qualitätsziel“, je nach Ebene der Abfrage) ein Haken gesetzt.
5	Ist die Anforderung nicht erfüllt (bzw. ist das Element vorhanden), müssen die darunter aufgeführten (alternativen) Anforderungen erfüllt sein. Nur, wenn alle Anforderungen erfüllt sind (mit Haken versehen sind), kann in im Kästchen der nächsten Spalte und abschließend beim Qualitätsziel ein Haken gesetzt werden. Werden Qualitätsziele einzelner Teilbereiche nicht erreicht, ist dies im entsprechenden Freitextfeld unten in der Tabelle nachvollziehbar zu begründen.

Beispiel 1

Beispiel 2

1 Teilbereich

2 Qualitätsziele
(müssen erfüllt sein)

Wartefläche		
Qualitätsziel	Anforderungen	
Ausreichende Breite der Wartefläche für Einsatz der Klapprampe	Breite ≥ 250 cm im Bereich der Halteposition der Tür 2 ODER	<input type="checkbox"/>
	Breite ≥ 150 cm (wenn < 250 cm) im Bereich der Halteposition der Tür 2 UND	<input checked="" type="checkbox"/>
	Höhe der Haltekante 22 cm	<input type="checkbox"/>
Anrampungen mit barrierefreien Längsneigungen und außerhalb von Türpositionen	Anrampungen max. 6 % bzw. in Ausnahmen max. 12 % auf max. 1.00 m UND	<input checked="" type="checkbox"/>
	keine Anrampungen an den Haltepositionen der Bustüren	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>		

Wartefläche		
Qualitätsziel	Anforderungen	
Ausreichende Breite der Wartefläche für Einsatz der Klapprampe	Breite ≥ 250 cm im Bereich der Halteposition der Tür 2 ODER	<input type="checkbox"/>
	Breite ≥ 150 cm (wenn < 250 cm) im Bereich der Halteposition der Tür 2 UND	<input checked="" type="checkbox"/>
	Höhe der Haltekante 22 cm	<input checked="" type="checkbox"/>
Anrampungen mit barrierefreien Längsneigungen und außerhalb von Türpositionen	Anrampungen max. 6 % bzw. in Ausnahmen max. 12 % auf max. 1.00 m UND	<input checked="" type="checkbox"/>
	keine Anrampungen an den Haltepositionen der Bustüren	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>		

3 Entweder-ODER-Abfrage: Erste Anforderung erfüllt bzw. Element nicht vorhanden (\rightarrow **4**)
ODER weitere Anforderungen müssen erfüllt sein (\rightarrow **5**)

Barrierefreie Erreichbarkeit und Zugänglichkeit der Haltestelle

Qualitätsziel	Anforderungen		
Barrierefreie Zuwegung zur Wartefläche an mindestens einer Seite	Anschluss der Wartefläche an eine Zuwegung an mind. einer Seite UND	<input type="checkbox"/>	○
	Zuwegung ohne Schwellen und Stufen > 3 cm UND	<input type="checkbox"/>	
	hindernisfrei nutzbare Breite ≥ 180 cm UND	<input type="checkbox"/>	
	Durchgangsbreiten an punktuellen Engstellen ≥ 90 cm (neben Fahrbahnen) UND	<input type="checkbox"/>	
	lichte Höhe ≥ 225 cm UND	<input type="checkbox"/>	
	Längsneigung ≤ 3 % bzw. Längsneigung ≤ 6 % und mind. alle 10 Meter ein Zwischenpodest (Länge ≥ 150 cm, Längsneigung ≤ 3 %) UND	<input type="checkbox"/>	
	Querneigung ≤ 2 % mit Längsneigung bzw. ≤ 2,5 % ohne Längsneigung UND	<input type="checkbox"/>	
	Oberfläche befestigt, eben und erschütterungsarm berollbar, rutschhemmend (SRT > 55 bzw. R11)	<input type="checkbox"/>	
Barrierefreie Querungsstellen (in Abhängigkeit der örtlichen Gegebenheiten)	keine Querungsstelle im Rahmen des Förderverfahrens zu berücksichtigen ODER	<input type="checkbox"/>	
	barrierefreie Querungsstelle (gemeinsame oder getrennte Querungsstelle gemäß DIN 18040-3)	<input type="checkbox"/>	
Begründung bzw. Erläuterung, wenn ein Qualitätsziel nicht erreicht wird			

Wartefläche

Qualitätsziel	Anforderungen			
Stufenlos zugängliche, befestigte Wartefläche mit ausreichender Bewegungsfläche und genügend Kopffreiraum	keine Schwellen und Stufen > 3 cm UND	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
	Oberfläche befestigt UND	<input type="checkbox"/>		
	eben und erschütterungsarm berollbar (z. B. keine bruchrauen Steine) UND	<input type="checkbox"/>		
	rutschhemmend (SRT > 55) UND	<input type="checkbox"/>		
	Bewegungsfläche 150 cm x 150 cm längs der gesamten Haltekante UND	<input type="checkbox"/>		
	lichte Durchgangsbreite überall ≥ 90 cm UND	<input type="checkbox"/>		
	lichte Höhe über der gesamten Wartefläche ≥ 225 cm	<input type="checkbox"/>		
Ausreichende Breite der Wartefläche (ggf. Einsatz der Klapprampe)	Breite der Wartefläche ≥ 250 cm im Bereich der Halteposition der Tür 2 (Klapprampe zzgl. Bewegungsfläche 150 cm x 150 cm vor der Klapprampe) ODER		<input type="checkbox"/>	
	Breite 150 cm ≤ b < 250 cm im Bereich der Halteposition der Tür 2 UND	<input type="checkbox"/>		
	Höhe der Haltekante 22 cm	<input type="checkbox"/>		
Anrampungen mit barrierefreien Längsneigungen und außerhalb von Türpositionen	Anrampungen max. 6 % bzw. in Ausnahmen max. 12 % auf max. 1.00 m UND	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	keine Anrampungen an den Haltepositionen der Bustüren	<input type="checkbox"/>		
Begründung bzw. Erläuterung, wenn ein Qualitätsziel nicht erreicht wird				

Bodenindikatoren

Qualitätsziel		Anforderungen			
Visuell und taktil kontrastreiche Kennzeichnung der Haltestelle, des Einstiegsbereichs und des Sicherheitsraums längs der Haltestellenkante	Auffindestreifen	Rippenstruktur, in Hauptgehrichtung, mind. 60 cm tief UND	<input type="checkbox"/>	○	
		über die gesamte Gehwegbreite, Abstand zur Bordkante 30 cm UND	<input type="checkbox"/>		
		Rutschhemmung R11 nach DIN EN 16165	<input type="checkbox"/>		
	Einstiegsfeld	Haltestellenlage außerorts bzw. innerorts und Wartefläche < 250 cm ODER			
		Rippenstruktur, parallel zur Bordkante UND	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
		Abmessung 90 cm x 120 cm, Abstand zur Bordkante 30 cm UND	<input type="checkbox"/>		
		Rutschhemmung R11 nach DIN EN 16165	<input type="checkbox"/>		
	Leitstreifen	Haltestellenlage außerorts ODER			
		Rippenstruktur, parallel zur Bordkante, Breite b = 30 cm UND	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
		längs der gesamten Haltekante, Abstand zur Bordkante mind. 60 cm UND	<input type="checkbox"/>		
		Rutschhemmung R11 nach DIN EN 16165	<input type="checkbox"/>		
	Begleitstreifen	taktiler und visueller Kontrast der Bodenindikatoren zum umgebenden Belag ohne Begleitstreifen gegeben ODER			
Begleitstreifen neben allen Bodenindikatoren, mind. b ≥ 30 cm, beidseitig UND		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
eben und erschütterungsarm berollbar, Rutschhemmung SRT > 55		<input type="checkbox"/>			

Begründung bzw. Erläuterung, wenn ein Qualitätsziel nicht erreicht wird

Haltestellenmast/Haltestellenschild

Qualitätsziel	Anforderungen		
Platzierung Haltestellenmast ohne Einschränkung funktionaler Anforderungen	kein Haltestellenmast im Bereich der Wartefläche (z. B. Haltestellenschild auf Fahrgastunterstand o. Ä.) ODER		○
	Durchgangsbreite zwischen Haltestellenmast und Grundstücksgrenze/Einbauten mind. 90 cm UND	<input type="checkbox"/>	
	Abstand des Haltestellenmastes zu Bodenindikatoren mind. 60 cm	<input type="checkbox"/>	
Deutliche Kennzeichnung der Haltestelle und des Parkverbots	Parkverbot wirkt auf die gesamte Haltestellenlänge (Z 224 StVO ggf. durch ergänzende Verkehrszeichen bzw. Grenzmarkierung verdeutlicht gemäß Leitfaden)	<input type="checkbox"/>	
Begründung bzw. Erläuterung, wenn das Qualitätsziel nicht erreicht wird			

Fahrgastinformation (statisch)

Qualitätsziel	Anforderungen		
Räumlich zugängliche Fahrgastinformation in geeigneter Anbringungshöhe und leserlicher Schrift	stufenlos erreichbar UND	<input type="checkbox"/>	○
	mittlere Lesehöhe 130 cm (Montagehöhe 100 cm bis 160 cm) UND	<input type="checkbox"/>	
	Bewegungsfläche davor 150 cm x 150 cm (bzw. Breite in Fahrtrichtung 120 cm, wenn seitliche Anfahrt möglich) UND	<input type="checkbox"/>	
	geeignete Schrift gemäß DIN 1450 UND	<input type="checkbox"/>	
	Schriftgröße idealerweise mind. 13 pt bzw. mind. 9 pt (DIN A4)	<input type="checkbox"/>	
Abfallbehälter stört nicht	kein Abfallbehälter gem. § 32 Abs. 2 Nr. 3 BOKraft vorhanden ODER	<input type="checkbox"/>	
	Abfallbehälter nicht unterhalb des Fahrplanaushangs angebracht (z. B. an eigenem Mast)	<input type="checkbox"/>	
Begründung bzw. Erläuterung, wenn ein Qualitätsziel nicht erreicht wird			

Sitzgelegenheiten

Qualitätsziel	Anforderungen
Barrierefreie Sitzmöglichkeiten bei Bedarf (in Abhängigkeit der betrieblichen bzw. örtlichen Randbedingungen)	keine Sitzgelegenheiten vorhanden ODER
	Höhe der Sitzflächen 46 cm bis 48 cm UND <input type="checkbox"/>
	waagerechte Sitzfläche UND <input type="checkbox"/>
	mind. teilweise Arm- und Rückenlehnen <input type="checkbox"/>
Begründung bzw. Erläuterung, wenn das Qualitätsziel nicht erreicht wird	

Fahrgastunterstand

Qualitätsziel	Anforderungen		
kein Fahrgastunterstand vorhanden ODER			
Zugänglicher und visuell und taktil wahrnehmbarer Fahrgastunterstand	keine Schwellen und Stufen > 3 cm UND	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Durchgang zwischen Fahrgastunterstand und Bordkante mind. 150 cm UND	<input type="checkbox"/>	
	einbaufreie Aufstell- und Bewegungsfläche mind. 150 cm x 150 cm (nicht vor Sitzgelegenheiten usw.) UND	<input type="checkbox"/>	
	lichte Höhe mind. 225 cm UND	<input type="checkbox"/>	
	visuell kontrastreiche Gestaltung des Rahmens (kein „Ton-in-Ton“ zur Umgebung) UND	<input type="checkbox"/>	
	Begrenzungselemente taktil ertastbar (max. 15 cm über der Oberfläche endend)	<input type="checkbox"/>	
Visuell wahrnehmbare Markierung transparenter Flächen	keine transparenten Flächen vorhanden ODER		<input type="checkbox"/>
	Höhe Markierungsstreifen ≥ 8 cm, über die gesamte Breite der markierten Fläche UND	<input type="checkbox"/>	
	obere Markierung $120 \text{ cm} \leq h \leq 160 \text{ cm}$ über Oberfläche UND	<input type="checkbox"/>	
	untere Markierung $40 \text{ cm} \leq h \leq 70 \text{ cm}$ über Oberfläche UND	<input type="checkbox"/>	
	Wechselkontrast (helle und dunkle Markierung)	<input type="checkbox"/>	
Fahrgastinformation im Fahrgastunterstand zugänglich	keine Fahrgastinformation im Fahrgastunterstand ODER		<input type="checkbox"/>
	Fahrgastinformation frei zugänglich (z. B. nicht über Sitzgelegenheiten angebracht) UND	<input type="checkbox"/>	
	mittlere Lesehöhe 130 cm (Anbringungshöhe zwischen 100 cm und 160 cm)	<input type="checkbox"/>	
Begründung bzw. Erläuterung, wenn ein Qualitätsziel nicht erreicht wird			

Dynamischer Fahrgastinformationsanzeiger (DFI)

Qualitätsziel	Anforderungen
Dynamische Fahrgastinformation auffindbar und nutzbar im Zwei-Sinne-Prinzip	DFI nicht vorhanden ODER
	Mast/Taster stufenlos erreichbar UND <input type="checkbox"/>
	Abweigefeld, Noppenstruktur, mind. 60 cm x 60 cm, exzentrisch am Leitstreifen angelegt (gem. Musterlösung 1b bzw. DIN 32984 Bild 10a) UND <input type="checkbox"/>
	Auffindestreifen, Rippenstruktur parallel zum Leitstreifen, Tiefe mind. 60 cm (gem. Musterlösung 1b bzw. DIN 32984 Bild 10a) UND <input type="checkbox"/>
	akustisches Auffindesignal am Mast UND <input type="checkbox"/>
	Vorlesefunktion (auf Anforderung per Taster oder automatisiert) <input type="checkbox"/>
Begründung bzw. Erläuterung, wenn das Qualitätsziel nicht erreicht wird	

Beleuchtung

Qualitätsziel	Anforderungen
Helle, gleichmäßige und blendfreie Beleuchtung	keine Beleuchtung vorhanden ODER
	ausreichend helle, gleichmäßige sowie blendfreie Beleuchtung des Bussteigs und ggf. des Fahrgastunterstands <input type="checkbox"/>
Begründung bzw. Erläuterung, wenn das Qualitätsziel nicht erreicht wird	

Radverkehrsführung im Bereich der Haltestelle

Qualitätsziel	Anforderungen
konfliktfreie Radverkehrsführung	kein Radweg (Gehwegniveau) im Bereich der Haltestelle ODER Radweg verläuft nicht über die Wartefläche oder zwischen Wartefläche und Gehweg oder hinter dem Fahrgastunterstand □ ○
Begründung bzw. Erläuterung, wenn ein Qualitätsziel nicht erreicht wird	

NMOB - Barrierefreiheit

Anlage zum Verwendungsnachweis

Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz

Ref. A/4: Referat A/4

Zuwendungen, EU-Beihilferecht

Poststelle

Keplerstraße 18

66117 Saarbrücken

Prüfung der Vergabe von Bauleistungen unter der Wertgrenze von 150.000 Euro (ohne MwSt.) in der Zeit vom 10.09.2024 bis (voraussichtlich) 31.12.2025

(vgl. Vergabeerlass vom 28.08.2024)

Aktenzeichen: _____

Baumaßnahme: _____

Ansprechpartner: _____

E-Mailadresse: _____

1. Sind die Vergabeunterlagen an alle Unternehmen gleichzeitig abgesendet worden (§12a Abs. 1 Nr. 2 VOB/A)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2. Sind die Zuschlagskriterien im Vorfeld der Ausschreibung allen potenziellen Bietern von der Vergabestelle (Gemeinde) mitgeteilt worden?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3. Sind die Namen der Bewerber, die Vergabeunterlagen erhalten oder eingesehen haben, geheim gehalten worden (§ 12a Absatz 3 VOB/A)?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4. Lagen mindestens drei Vergleichsangebote von fachkundigen Bauunternehmen zum Zeitpunkt der Vergabeentscheidung vor?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
5. Lagen Gründe für den Ausschluss von Angeboten gemäß § 16 Abs. 1 VOB/A? Wenn ja, welche?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<u>Begründung:</u> 		
6. Sind Unterlagen nach §16a VOB/A nachgefördert worden?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
7. Sind die Prüfung und die Wertung der Angebote gemäß § 16d Abs. 1, 2 - 4 VOB/A (bei freihändiger Vergabe § 16d Abs. 5 VOB/A) beachtet worden?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

8. Nach Zuschlagserteilung hat der Auftraggeber gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A (Informationspflicht) auf geeignete Weise, z. B. auf Internetportalen, zu informieren, wenn bei: <ul style="list-style-type: none"> • Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb der Auftragswert 25 000 Euro ohne Umsatzsteuer, • Freihändigen Vergaben der Auftragswert 15 000 Euro ohne Umsatzsteuer übersteigt. 	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Ist der Informationspflichtnachweis (z. B. per Screenshot) vorhanden?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
9. Sind die in Punkt 1. vorgelegten Angebote anhand der gleichen, vom Zuwendungsempfänger erstellten Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis erstellt worden?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
10. Sind die maßgeblichen Gründe für die Auswahl des Bewerbers dokumentiert?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<u>Gründe für die Auswahl des Bewerbers:</u>		
11. Sind die in § 10 VOB/A genannten Fristen eingehalten worden? <ul style="list-style-type: none"> • Angebotsfrist (nicht unter zehn Kalendertagen), • Bindefrist (30 Kalendertage- Die Bindefrist beginnt mit dem Ablauf der Angebotsfrist.) 	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Formular gemachten Angaben hinsichtlich der Vergabeunterlagen meiner Baumaßnahme.

(Ort)

(Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel)

Vollständigkeit des Verwendungsnachweises (Prüfung durch den Antragstellenden)

1	Verwendungsnachweisformular	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
2	Vergabeunterlagen			
	Bekanntmachung	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
	Niederschrift über (Er)Öffnung der Angebote	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
	Hauptangebot des Auftragnehmers	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
	Vergabevermerk	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
	Wertungsbericht	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
	Auftragsschreiben	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
3	Auflistung der Rechnungen	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
4	Rechnungen mit Zahlungsnachweisen sowie die Abnahmeprotokolle	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
5	Ausgefüllte Checkliste zum Nachweis der DIN-Konformität	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
6	Bildnachweise der umgebauten Haltestellen und eventuell Videos über die Bedienung der Haltestelle	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
7	Nachweis, dass der ZPS innerhalb von 2 Wochen über die Fertigstellung der Baumaßnahme informiert wurde	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
8	Publizitätspflichten nach Erreichen des Zuwendungszwecks innerhalb der Zweckbindungsfrist (Spätestens drei Monate nach Abschluss eines Vorhabens müssen Sie eine Erläuterungstafel anbringen)			
	< 250.000 € → Plakate	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	nicht erforderlich <input type="checkbox"/>
	> 250.000 € → Hinweisschilder und Erläuterungstafeln	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	nicht erforderlich <input type="checkbox"/>
9	Checkliste Vergabe „Bestätigung_Vergabe bei Bauleistung unter 150.000 Euro“	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	

Datum und Unterschrift